

6664 /J

20. Okt. 2010

## ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz  
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur  
betreffend **Not mit Allah oder eine schamlose Manipulation von Kindern  
an der Welser Volksschule Rainerstraße**

Das Schuleröffnungsfest an der Volksschule Rainerstraße in Wels, das anstatt des zu erwartenden jährlichen Schulgottesdiensts gefeiert wurde, geriet in diesem Jahr zum Eklat, als den Schülern Liedertexte ausgehändigt wurden, in denen Allah besungen werden sollte. Der Welser Stadtrat Dr. Rabl (FPÖ), der den Vorfall aufgedeckt hat, beschreibt diesen wie folgt:

*"Die Kinder bekamen zur Vorbereitung des Schuleröffnungsfestes einen Liedertext [...] nach Hause mit, in dem sie Allah besingen müssen. Wörtlich heißt es im Refrain des Liedes: ‚Denn wenn wir nur Allah dienen, hat alle Not ein Ende.‘ Auch in den einzelnen Strophen wird Allah gepriesen. So wird beispielsweise in der 1. Strophe gesungen: ‚Allah hat uns die Erde gegeben, damit wir auf ihr leben, ...‘*

*Aufgrund der Proteste der Eltern hat sich in Folge auch der Elternverein eingeschaltet und schriftliche Aufklärung verlangt. Dieser Aufforderung ist man von Seiten der Schule jedoch nicht nachgekommen.*

*Nachdem die Kinder nachweislich ohne Unterscheidung nach ihrem Glaubensbekenntnis den gleichen Text bekommen haben, ist davon auszugehen, dass es sich wieder einmal um falsche Integrationsbemühungen handelt."*

(<http://www.wels-aktuell.at/de/fpoe-wels.html?archiv=&newsid=151>, 11. Okt. 2010)

## Alle Kinder dieser Welt

**Refrain:** Alle Kinder dieser Erde reichen sich die Hände.  
 Nur wenn wir zusammenhalten sind wir stärker als alle Wände.  
 Alle Kinder dieser Erde reichen sich die Hände.  
 Denn wenn wir nur Allah dienen  
 hat alle Not ein Ende.

Allah hat uns die Erde gegeben  
 damit wir auf ihr leben,  
 damit wir Frieden stiften  
 und nicht Flüsse und Meere vergiften



**Refrain:** Alle Kinder dieser Erde.....

Viele Kinder können nicht lesen,  
 und noch nie in der Schule gewissen  
 Harter Arbeit tagaus, tagein,  
 dabei sind sie doch noch so klein.



**Refrain:** Alle Kinder dieser Erde.....

Die Straße ist kein Platz für Kinder.  
 Trotzdem leben sogar im Winter  
 viele Kinder auf der Straße,  
 denn sie haben kein Zuhause.



**Refrain:** Alle Kinder dieser Erde.....

Es gibt Kinder die Kniege können  
 Die Erde ist nass von ihren Tränen  
 Denn das kann ein Blättchen grünen  
 Es ist die Hoffnung auf den Frieden

**Refrain:** Alle Kinder dieser Erde.....



Neue Spiele und Süßigkeiten,  
 Kleider für alle Gelegenheiten  
 und haben dabei vergessen  
 Saftmüchhe haben nicht mit zum Essen

**Refrain:** Alle Kinder dieser Erde.....



In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur die folgende

### Anfrage

1. Welcher Lehrer bzw. welche Lehrerin hat den betreffenden Liedertext an die Kinder verteilt?
2. Welche Unterrichtsgegenstände unterrichtet der betreffende Lehrer bzw. die Lehrerin an der o.g. Schule?
3. In welchem Stundenausmaß?
4. Unterrichtet der betreffende Lehrer bzw. die Lehrerin auch noch an anderen Schulen? Wo?
5. In welchem Stundenausmaß?
6. In welchem Unterrichtsgegenstand wurde der Liedertext an die Kinder verteilt?
7. Mit Bezug auf welche Stelle im Lehrplan wurde der Liedertext an die Kinder verteilt?
8. Hat der betreffende Lehrer bzw. die Lehrerin in der Vergangenheit auch bereits den obigen oder einen ähnlichen Liedertext an Kinder verteilt?
9. Falls ja, an welcher bzw. welchen Schule(n) und wann?
10. Welcher Religionsgemeinschaft ist der betreffende Lehrer bzw. die Lehrerin zugehörig?
11. Welche(s) Lehrziel(e) soll(en) mit der o.g. Aktion des betreffenden Lehrers bzw. der Lehrerin erreicht werden?
12. Handelt es sich bei dem obigen Liedertext um approbiertes Lehrmaterial?

13. Stellt der obige Liedtext nach Auffassung des BMUKK ein geeignetes Mittel zur Förderung der Integration dar?
14. Falls ja, warum?
15. Wird dieser Text auch von anderen Schulen verwendet?
16. Falls ja, von welchen?
17. Stellt es nach Auffassung des BMUKK eine adäquate Reaktion auf die o.g. Aktion des betreffenden Lehrers bzw. der Lehrerin dar, wenn dieser trotz des Vertrauensentzugs einer Mehrheit der betroffenen Eltern weiterhin die betreffende Klasse unterrichtet?

